



LUKAS - INFORMATION

Juni 2008



Ländliche **U**mgebung und **K**inder-
Allergie **S**tudie

Schwarzach, Juni 2008

Liebe Familie!

Vor einiger Zeit haben wir Ihnen Informationen und
aktuelle Ergebnisse über unsere Studie versprochen!
Nun ist es endlich soweit!

Ihre hervorragende Mitarbeit hat es möglich gemacht,
dass die LUKAS-Studie auch 6 Jahre nach Beginn immer
noch allerbeste Teilnahmeraten zeigt!

Die Teilnahmerate liegt in Österreich bei 91 %, das heißt
nur 9 % der Familien nehmen jetzt nicht mehr teil. Auch
in den anderen Ländern, welche an der Studie
mitarbeiten, also in Deutschland, Finnland, Frankreich
und der Schweiz liegen diese Zahlen zwischen 8 % und
11 %.



Wie Sie bereits von früheren Informationen und aus den Medien wissen, haben „Bauernhofkinder“ einen besseren Immunschutz gegen Allergien.

Wir wissen, dass Genetik, Immunstatus der Mutter während der Schwangerschaft sowie Umgebung der Mutter während der Schwangerschaft (z.B. Bauernhof), die Entwicklung des kindlichen Immunsystems beeinflussen können.

Unsere neuesten Ergebnisse durch Untersuchung verschiedener Substanzen im kindlichen Blut zeigen, dass Mütter, welche während ihrer Schwangerschaft regelmäßig am Bauernhof mit Tieren und Heu arbeiten, bereits in der Schwangerschaft über die Nabelschnur dem Kind bestimmte Antikörper gegen **jahreszeitlich bedingte Allergien** (z.B. Pollenallergien) „mitgeben“.



Asthma und Allergien können zwischen dem 3. und 5. Lebensjahr ansteigen. Aufgrund dessen wird seit Juni 2007 bei vielen 4,5-jährigen Kindern unserer Studie Blut abgenommen und das Immunsystem untersucht. Erste Allergieergebnisse (IgE) erwarten wir im Sommer!

Wenn Ihr Kind 6 Jahre (+/- 4 Monate) alt ist, werden wir Sie um die Teilnahme an unseren vorerst letzten Untersuchungen bitten. Dabei erfolgt eine genaue Untersuchung zur Erfassung einer möglichen allergischen Hauterkrankung, eine Lungenfunktionsmessung und eine Blutanalyse. Voraussetzung ist selbstverständlich Ihr Einverständnis für jede einzelne der drei Untersuchungen. Die Ergebnisse – inkl. Blutbild und Allergietest – werden Ihnen mitgeteilt!

Alle Ergebnisse bringen die Frage auf:

WAS KANN MAN ZUM SCHUTZ UNSERER KINDER VOR ALLERGIEN TUN?

Ein Ansatz, an dem auch die Wissenschaftler des Lukas-Team forschen, ist eine „**Bakterienimpfung**“. Dabei werden Säuglinge mit einer Mischung aus kleinsten Partikeln (harmlosgemachter) Bakterien und Stallstaub behandelt. Wir hoffen damit einen Immunschutz herzustellen, der über die Nase inhaliert werden kann.

Das ist wesentlich natürlicher, als ihn zu spritzen, da auf einem Bauernhof Säuglinge und Kleinkinder auch durch das EINATMEN von Stallstaub in Kontakt mit den Keimen kommen und dadurch ihren Immunschutz erhalten.



Seit Juni 2008 arbeitet Frau Bakk. Vera Schmid in unserem Projekt mit. Sie ist Molekularbiologin und neue Koordinatorin unserer Studie:



Liebe Vera, herzlich willkommen im Lukas-Team! Du bist nun seit Juni hier bei uns in Schwarzach. Würdest Du unseren Lesern ein bisschen von Dir erzählen?

Danke, Manuela für die freundliche Aufnahme bei Lukas! Ich wurde 1981 in Salzburg geboren. Als „waschechte“ Salzburgerin habe ich auch mein Studium an der Universität Salzburg absolviert. Dabei habe ich mich auf die Allergieforschung spezialisiert.

2005 kam dann mein Sohn Sebastian zur Welt.

Von da an ist mein Wunsch, nicht nur streng wissenschaftlich zu arbeiten, sondern auch beruflich Umgang mit Menschen zu haben, gewachsen.

Deshalb freue ich mich ganz besonders die neue Koordinatorin der Lukas-Studie zu sein. Diese Arbeit entspricht nicht nur meiner beruflichen Ausbildung, sondern ermöglicht mir auch in Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen und auch Kindern zu treten.

Das ist mir sehr wichtig!



Ich freue mich, dass Du zu uns gekommen bist und weiterhin auf gute Zusammenarbeit!



Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

DANKE für Ihre wertvolle Mitarbeit, ohne welche unsere Untersuchung nicht möglich wäre!

Primar Dr. Josef Riedler
Kinderklinik
Krankenhaus Schwarzach
Projektleitung

Bakk. Vera Schmid
Kinderklinik
Krankenhaus Schwarzach
Projektkoordinatorin

DKKS Manuela Rußegger
Kinderklinik
Krankenhaus Schwarzach
Projektmitarbeiterin